

Presseinformation

Seite 1 / 4

Index-Fonds für Staatsanleihen in der Euro-Zone

Top-Fonds September 2014: db x-trackers II iBoxx Sovereigns Eurozone Total Return (ISIN LU0290355717)

Stuttgart/Weinstadt, 06.10.2014 - Die Renditen von Staatsanleihen sinken seit geraumer Zeit, mit der jüngsten EZB-Leitzinssenkung Anfang September setzte sich das beschleunigt fort. Anleger können gleichwohl davon profitieren. Darauf spekulieren offenbar derzeit die zahlreichen AVL-Kunden, die im September den db x-trackers II iBoxx Sovereigns Eurozone Total Return (ISIN LU0290355717) zum Topfonds des Monats September machten, also zum Fonds mit den höchsten Mittelzuflüssen (Zugang minus Abgang).

Beim db x-trackers II iBoxx Sovereigns Eurozone Total Return handelt es sich um einen börsengehandelten Fonds (ETF), der einen Rentenmarkt-Index nachbildet, und zwar den so genannten IBOXX € SOVEREIGNS EUROZONE®. Der Index deckt sämtliche Laufzeitkategorien der in der Eurozone begebenen Staatsanleihen ab; derzeit sind es 281 Staatsanleihen aus 11 Euro-Ländern: Italien (24,61%), Frankreich (23,85%), Deutschland (19,36%), Spanien (12,00%), Belgien (6,48%), Niederlande (6,12%), Österreich (3,80%), Irland (1,93%), Sonstige (1,86%).

Im laufenden Jahr hat der db x-trackers II iBoxx Sovereigns Eurozone Total Return parallel zum Rentenmarkt rund zehn Prozent an Wert gewonnen, in den vergangenen sechs Monaten rund sechs Prozent, seit Mitte September gut ein Prozent - so viel erzielen Anleger mit Tagesgeld derzeit nicht mal im ganzen Jahr. Das liegt am Prinzip von Rentenmärkten: Wenn die Zinsen von neuen (Staats-)Anleihen sinken, dann steigen die Kurse von alten (Staats-)Anleihen, die noch höhere Zinsen versprechen.

Index-Fonds kauft nicht unbedingt Wertpapiere des Index

Wer auf Rentenmärkte spekulieren will, etwa die Entwicklung von Staatsanleihen in der Euro-Zone, kann sich einerseits auf die Suche nach einem klassischen, von einem Manager verwalteten Rentenfonds machen, der sich auf eben jene Staatsanleihen konzentriert. Andererseits kann der Anleger Index-Fonds wie den db x-trackers II iBoxx Sovereigns Eurozone Total Return als künstliche Index-Nachbildung kaufen.

Solche ETF kaufen aber nicht unbedingt die Wertpapiere, deren Wertentwicklung sie nachbilden wollen. Uwe Lange von AVL Finanzvermittlung bemängelt die Transparenz: “Es kann passieren, dass ein ETF auf den Dax auf japanischen Aktien basiert. Anders als vermutet, investiert der Anleger dann eben nicht in die heimische Wirtschaft.”

Dahinter steht dann ein so genanntes Swap-Geschäft, meist mit der Mutterbank des Anbieters von künstlichen ETF. Die Bank bekommt dabei Geld vom ETF, verschiebt im Tausch Wertpapiere dorthin und verpflichtet sich dabei, die Höhe der Schulden beim ETF an die Indexwertentwicklung anzupassen. Mitunter bestehen ETFs nur aus einem Swap, der dann zu einer Art variablen Schuldschein wird.

Ein unbesicherter Swap darf höchstens 10 Prozent des Fondsvermögens ausmachen. Deshalb werden vom Swap-Anbieter Sicherheiten gestellt. “Wie wirkungsvoll im Ernstfall der Schutz durch die Sicherheiten ist, hängt von der Qualität der hinterlegten Wertpapiere ab und davon, wie schnell der Fonds sie verwerten darf. Da sie nicht im Fonds liegen, kann das unter Umständen etwas dauern – etwa wenn der Insolvenzverwalter sie erst freigeben muss”, schreibt die Stiftung Warentest. AVL-Chef Uwe Lange empfiehlt daher: “Auch wenn ein Index-Fonds auf den ersten Blick einfach wirkt, sollten Anleger sich genau die Details des Angebotes durchlesen.”

Mehr Infos zum db x-trackers II iBoxx Sovereigns Eurozone Total Return (ISIN LU0290355717)

<http://www.avl-investmentfonds.de/fondssuche/LU0290355717>

Wissen, wo Anleger Chancen sehen

Eigenständig recherchieren, das beste Finanzprodukt finden und dann zu günstigen Konditionen kaufen - so machen es die Kunden des Finanzvermittlers AVL. Sie sind informiert, behalten die Entwicklungen der Branche im Blick und prüfen Angebote auf Herz und Nieren. Zu beobachten, wo sie investieren, kann Trends am Markt aufzeigen.

Im September 2014 waren das die umsatzstärksten Fonds bei AVL.

1. db x-trackers II iBoxx EUR Sover. Eurozone Total Return

Index-Fonds, der den Rentenindex IBOXX SOVEREIGNS EUROZONE nachbildet

ISIN LU0290355717

Pressekontakt Unternehmen

Johannes Meier
Öffentlichkeitsarbeit
AVL Finanzvermittlung
Poststraße 15/1, 71384 Weinstadt
Telefon: +49 (0)7151 604 59 30
Telefax: +49 (0)7151 604 59 399
presse@avl-investmentfonds.de
www.avl-investmentfonds.de

Pressekontakt Agentur

Andreas Kunze
Chefredaktion
Fintext
Wissmannstraße 8, 40219 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 58 00 56 090
Telefax: +49 (0)211 58 00 56 099
a.kunze@fintext.de
www.fintext.de

2. db x-trackers MSCI World Index UCITS ETF 1C

Index-Fonds, der den Aktienindex MSCI World Index UCITS nachbildet

ISIN LU0274208692

3. DWS Concept ARTS Conservative

Mischfonds, der vor weltweit vor allem in Rentenfonds investiert

ISIN LU0093745825

Rückblick Top-Fonds September 2013:

Vor einem Jahr wurde Top-Fonds September 2013 Asian Solar & Wind Fund A1 (ISIN: LU0405846410). Der Aktienfonds investiert vor allem in Hersteller von Solarzellen und Windturbinen mit Hauptgeschäftstätigkeit in Asien, und zwar unter anderem in China, Japan, Südkorea, Indien und Singapur. Er hat seitdem gut 18 Prozent zugelegt.

Pressekontakt Unternehmen

Johannes Meier
Öffentlichkeitsarbeit
AVL Finanzvermittlung
Poststraße 15/1, 71384 Weinstadt
Telefon: +49 (0)7151 604 59 30
Telefax: +49 (0)7151 604 59 399
presse@avl-investmentfonds.de
www.avl-investmentfonds.de

Pressekontakt Agentur

Andreas Kunze
Chefredaktion
Fintext
Wissmannstraße 8, 40219 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 58 00 56 090
Telefax: +49 (0)211 58 00 56 099
a.kunze@fintext.de
www.fintext.de

Über AVL

AVL Finanzvermittlung, 1997 als kleines Startup Unternehmen gegründet, hat sich heute mit über 40.000 Kunden als bundesweit führender unabhängiger Vermittler von Produkten mit Investmentansatz etabliert. Beim Kauf von Fondsanteilen gewährt AVL bei über 19.000 Fonds Rabatte von 100 Prozent auf den Ausgabeaufschlag.

Zur Sicherheit für die AVL-Kunden gibt es die AVL Maximal-Fonds-Rabattgarantie: "Der AVL Kunde kann beim Fondskauf sicher sein, dass AVL zu 100 % auf alle Abschlussprovisionen verzichtet." Sollte AVL bei einzelnen Fonds nicht die volle Abschlussprovision erhalten, gibt AVL exakt den Anteil als Rabatt weiter, den AVL erhält. Dies kann der Kunde ganz einfach in der AVL-Rabattabfrage online prüfen.

Da die Anteile ohne Transaktionskosten ge- und verkauft werden können, ist der Fondshandel zum Nulltarif möglich. Auch bei Riester- und Basisrenten-Produkten sowie Lebens- und Rentenversicherungen auf Fondsbasis verzichtet AVL komplett auf ihre Abschlussprovisionen. Bei Beteiligungen und geschlossenen Fonds erfolgt eine Rabattierung von bis zu 100% des Agios, sowie zusätzlich von bis zu 8,6% der Zeichnungssumme. Darüber hinaus ist eine kostenlose Depotführung ab dem ersten Euro möglich. Durch AVL entstehen niemals zusätzliche Kosten, denn das Unternehmen finanziert sich ausschließlich über einen Teil der Verwaltungsgebühr der jeweiligen Fonds, welche sich durch die Vermittlung nicht erhöht.

Trotz günstiger Konditionen wird auch der Servicegedanke groß geschrieben: Neben einer weitreichenden Kundenbetreuung und Unterstützung bei Formalitäten steht dem Anleger im AVL Kundenlogin kostenlos eine plattform- und produktübergreifende Vermögensübersicht zur Verfügung. Ganz im Anlegerinteresse steht auch die erfolgreiche Klage von AVL, mit der das Provisionsabgabeverbot bei Versicherungsprodukten gekippt wurde.